



vertragmäßigem Selbstverwaltung beeinträchtigen wollte, sondern lediglich, um zu constatiren eines-

theils, daß der Vertrag zwischen der Stiftung und der Gemeinde zu Ungunsten der Stadtkasse nicht correct ausgeführt worden ist, und ander-

theils, daß die Stadt keine Veranlassung hat, noch ein weiteres Opfer zu bringen, bloß zu dem Zweck, um das vorbehaltenes Rückkaufsrecht zu beseitigen.

Vielmehr glaube der Ausschuss hoffen zu dürfen, daß die Herren Curatoren bei Erwägung aller einschlagender Verhältnisse das Rückkaufsrecht unbedingt fallen lassen, resp. dasselbe durch die schon

bisher von der Stadt gebrauchten Opfer für hinreichend bezahlt erachtet würden.

Was Johann den weiteren Beschluß des Rathes anlangt, in den künftigen Lehrplan der vereinigten Schulen für die Mädchen facultativ besondere Stunden für weibliche Arbeiten mit der Bestimmung

aufzunehmen, den Kindern dabei einen kleinen Verdienst zuzuführen, so habe man damit die Rathsvorlage wegen Auflösung des Arbeits-

hauses und Verwendung des Vermögens desselben, resp. der dazu gehörigen Sitzungen zu verbinden gehabt.

In letzterer Vorlage giebt der Rath eine ausführliche und vielfach interessante Geschichte der Entscheidung jenes Vermögens und weist nach, daß die Stadt in keiner Weise an einer freien Gebahrung

mit diesem Vermögen — bis auf drei Ausnahmefälle, deren besonders gedacht — behindert sei, zumal sie selbst als die eigentliche Stifterin erscheine.

Immerhin aber müsse man sich für moralisch verpflichtet erachten, das Vermögen dem bisherigen Zwecke zu erhalten, und die Absichten der Geber, wenn auch in der durch die Veränderungen socialen

und gewerblichen Verhältnisse herbeigeführten modificirten Weise, zur Verwirklichung zu bringen. Verdanke nun diese Arbeitsanstalt nachgewiesener

Waffen ihre Entstehung dem Bestreben, Armuth, Bettel und Vagabundage zu beseitigen, so werde dieser Zweck sicher heutzutage durch nichts wirksamer gefördert, als durch die Förderung guter

Schulen und Gewährung eines tüchtigen Unterrichtes, zumal wenn man dabei auch das Befinden durch den früher erwählten Beschluß wegen Ein-

führung facultativen Unterrichtes für weibliche Arbeit in den Lehrplan der betreffenden Schule geschieht.

und mit diesem Jahre die Schule verlassen. Dies sei sehr zu beklagen, und eine Aenderung könne

dadurch herbeigeführt werden, wenn statt des 8-Clas-

sen-Systems das 7-Clas-sen-System eingeführt würde. Leipzig siehe überdies in Sachsen einzig mit diesem Systeme da.

Er beantrage, den Rath zu ersuchen, er wolle bei Gelegenheit der Errichtung einer neuen Volksschule die Frage in Erwägung ziehen, ob es nicht zweckmäßiger sei, bei den Volksschulen das 8-Clas-

sen-System mit dem 7-Clas-sen-System zu vertauschen. Zu letzterem Antrage theilte Herr Erasmann

Thomas mit, das das sächsische Schulgesetz eine 8-jährige Schulzeit kenne und daß deshalb das 8-Clas-

sen-System zweckmäßig sei, weil man auf diese Weise gleichalterige Kinder zu unterrichten habe. Der Uebelstand, daß die oberen Classen nicht stark

besucht wären, herrsche auch an den Gymnasien und den Realschulen. An der III. Bürgerschule werde die erste Classe zahlreich besucht, weil be-

fähige Schüler durch Ueberspringen einzelner Classen rascher vorwärts kämen.

Auf Anfrage des Herrn Erasmann Klinger, ob nicht testamentarische Bestimmungen der Auf-

hebung der Rathsschule entgegenständen, theilte der Herr Referent mit, daß er darüber keine Auskunft geben könne.

Herr Sonntag trat der Ansicht des Herrn Dr. Panitz bezüglich des 7-Clas-sen-Systems bei, und der Vorsitzende bemerkte zu der Klinger'schen

Anfrage, daß die Stellungen dem nicht entgegenständen, die Rathsschule räumlich aufzuheben.

Herr Dr. Panitz hielt es für nicht richtig, wenn einzelne Schüler ganze Classen überspringen.

Herr Dr. Panitz an den Schulauschuss zu verweisen. Hiermit erklärte sich Herr Thomas einverstanden.

Die Anträge des Ausschusses fanden einhellige Annahme, ingleichen der Antrag des Herrn Dr. Panitz, sowie der Antrag des Herrn Dr. Gensel gegen 5 Stimmen.

(Schluß folgt.)

Vorträge im Gewandhaus.

VIII.

r. Leipzig, 28. März. Der am vorigen Freitag von Herrn Professor Dr. Hermann Credner im Gewandhaus

gehaltene Vortrag über „das Leben in der todten Natur“ war eine so geistvolle, glänzende und dabei klar verständliche

Abhandlung, daß wir dieselbe unteren Lesern in möglicher Vollständigkeit mittheilen.

Die Gliederung der Erdoberfläche in Land und Meer, in Berg und Thal, in Gebirge und Ebene ist das Resultat mannigfacher strengwissenschaftlicher

Einwirkungen, welche sich einerseits auf eine empordrängende, hebende, andererseits auf eine in der Richtung nach der Tiefe thätige, der ersten

entgegen arbeitende Kraft zurückführen lassen. Die einzelnen Phasen des Kampfes zwischen diesen beiden geologischen Agentien finden ihren Aus-

druck in der jeweiligen Gestaltung des Erdballes und davon abhängig in dem Gesammtcharakter der organischen Welt auf seiner Oberfläche. Geolo-

gische Forschungen und Analogien mit dem größten Gesirne unseres Planetensystems, der Sonne, führen uns zu einem einst gluthflüssigen Zustande

der Erde zurück. Wie jeder wärmere Körper in seine kältere Umgebung, so strahlte die Erde Wärme in den Weltraum aus, kühlte sich an

ihrer Oberfläche ab und bedeckte sich, wie Wasser mit Eis, mit einer Erstarungskruste, deren Dike im Laufe der Zeiträume auf Kosten des gluth-

flüssigen Innern zunahm, ohne daß jedoch dieser

Proceß der Abkühlung und des Festwerdens bereits bis zum Centrum der Erde vorgeschritten ist, vielmehr herrscht dort noch der ursprüngliche

Zustand der Gluthflüssigkeit. Jene Rassen, zum Theil so dünnflüssig, daß sie ihren Weg von dem Krater nach dem Fuße der Vulkane in plattförmigen

Cascaden zurücklegen, sie sind Sendboten eines unter der Erdoberfläche verborgenen flüssigen Kernes.

Das passive Verhalten dieses Erdinnern gegen seine starrere Hülle ist nur ein scheinbares, vielmehr sind seine Kräfteauswirkungen zahlreich, mannigfach

und zum Theil schrecklich. Man pflegt sie unter dem Namen der vulcanischen Erscheinungen zusammen zu fassen und ihre gemeinschaftliche Ursache als Vulcanismus zu bezeichnen. In

großartiger Weise offenbart sich dieser in der fortwährenden Auf- und Abdemegung, welcher größere Theile der Erdruste in der Weise unterworfen

sind, daß sich die einen im Zustande unmerklicher Hebung befinden, die andern in langsamer Senkung begriffen sind. In früheren geologischen

Perioden, wo die Erdruste ihre heutige Dike und deshalb größere Widerstandsfähigkeit noch nicht erreicht hatte, waren die Hebungen und Senkungen,

denen ihre einzelnen Theile unterworfen waren, weit großartiger und lösten sich gegenständig in häufigem Wechsel ab als heut zu Tage. Die Ober-

fläche sämmtlicher Continente bildete in längst dahin geschwundenen Zeiträumen einen Theil des Meer-

grundes und ist erst allmählig emporgestiegen. Wenig vor dem Auftreten des Menschen war der größte

Theil der nördlichen Halbkugel von einem nördlichen Ocean überfluthet, welcher durch Hebung und damit verbundenes Absinken des nördlichen

Landes nach und nach in seine jetzigen Grenzen zurückgedrängt wurde. In den weiten Sandflächen der norddeutschen Ebene, den auf diesen zerstreut

liegenden, weither transportirten Felsblöcken und den wenn auch seltenen Resten seiner einstigen Bewohner hat jenes Meer unverkennbare Spuren

seiner früheren Herrschaft zurückgelassen. Gerade die höchsten Gebirge der Erde waren vor verhältnißmäßig kurzer Zeit noch Meeressboden

und ihre von Gletschern bedeckten Felsgipfel noch schlammiger, mit den Thieren des Meeres gemengter

Israellitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst an den letzten Tagen des Passahfestes. Dienstag den 11. April Abendgebet 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 12. April Morgengebet 8 1/2 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr; Abendgebet 7 1/2 Uhr.

Donnerstag d. 13. April Morgengebet 8 1/2 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr.

Tageskalender. Feuerwache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Sto-

chhaus) am Markt; in der Feuerwache Nr. 4, Magaz- gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierbach

(S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuer-

wache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibei-

wache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeibei-

wache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibei-

wache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Thore (Augustusplatz) Nr. 33, westliche Seite; in der

Wintergartenstraße Nr. 10, beim Gaudemann in der

Southern; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresden Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Kö-

nigl. Controlen; Reiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königl. Controlen; Sternwartenstraße

Nr. 35 (Breitfuß & Härtel), portiere beim Gaudemann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Durch-

gang nach der Colonadenstraße beim Gaudemann; Hagwitzer Straße Nr. 6 (Kühner'sche Plan-

fabrik), portiere beim Gaudemann; Froschstraße Nr. 1

oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Gaudemann; Gasbergraben-Kanal (Kühner'scher Straße) Nr. 4.

Städtisches Rathhaus. Expositionszeit: Jeden

Vaud

Dienstag d. Endlich b. Cassenöffn

Vict

Die 5. und XI. Cycl

Abends Haydn

Zur Frei

den 11. M

unter glück

unter glück

und am se

lassen gebr

gegen sech

Leipzig, Königl.

Na

Morg

partiere 12

als: 1 C

2 Tische

1 Secre

Betten,

chen u

steigt we

B

Muct

aus den 9

Donner

unter der

Druckere

Lübec

Die g

Waim

sch Ko

Pr

Ca

Am

vinen be

Lübec

Kan

79. Rön

den 18.

1/2 1/4

3 1/2

der

Haupt

sind zu

Unter

kurze



**Mit Loosen 3. Classe 79. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie:**

Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 1/2 Thlr., Viertel à 12 3/4 Thlr., Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr.

**Anfang der Ziehung Dienstag den 18. April a. c. empfiehlt sich August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Am 18. April a. c. beginnt die Ziehung der 3. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich J. A. Pöhler, Petersstraße 4.**

**Handelslehreanstalt für Commis und Junge Geschäftsleute.**

5. Semester, Sommerhalbjahr 1871.  
 Unterrichtsgegenstände: 1) Handels- und Verkehrssprachen in Grammatik und Conversation (Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch). 2) Handelscorrespondenz in vorgenannten Sprachen. 3) Handelsrecht. 4) Handelswissenschaft, Contorarbeiten. 5) Einfache und doppelte Buchhaltung. 6) Handelsgeographie und Handelsstatistik. 7) Kaufmännische Arithmetik. 8) Mathematik. 9) Kaufmännische Schönschreibekunst.  
 Der Unterricht wird von namhaften bewährten Fachmännern erteilt. — Die modernen Sprachen werden in Parallel-Classen, deren jede nur 4 Schüler umfasst, nach der eben so rasche als gediegene praktische Erfolge bietenden Robertson'schen Methode gelehrt. — Auf jede einzelne Disciplin werden wöchentlich 2 Lehrstunden gerechnet. — Jedes Fach einzeln und ohne Verbindlichkeit für die andern.  
 Das **Unterrichtshonorar** beträgt für den einzelnen Schüler 10—15 ₰; für 2—3 Schüler à 7 1/2 ₰; für 4 Schüler à 5 ₰ je 1 Lehrstunde; 1-monatliche Vorausbezahlung.  
 Beginn der neuen Lehrurse: **12. April d. J.** — Anmeldungen zur Teilnahme an den einzelnen Fächern (früh 6—7, oder 7—8, oder 8—9 Uhr, oder Abends 5—6, oder 6—7, oder 7—8, oder 8—9 Uhr), oder für den auf je 1 und 2 Jahre berechneten Gesamtcursus mit täglich 4—5 Lehrstunden (für junge Ausländer mit Pensionat) wolle man rechtzeitig bewirken. — Jede nähere Auskunft durch den Prospect der Lehranstalt sowie persönlich durch Unterzeichneten. (Sprechstunde 1—2 Uhr.) Lehrlocal: **Nürnbergstrasse 57, 1. Etage.** Director Dr. phil. **F. Boock-Arkossy.**

**Handelslehreanstalt.**

Die **Aufnahmeprüfung** der bereits angemeldeten oder etwa noch anzumeldenden Schüler beginnt  
 in der Abtheilung für **Handlungslehrlinge:**  
**Mittwoch** den 12. April, früh 7 Uhr;  
 in der **höheren** Abtheilung:  
**Donnerstag** den 13. April, früh 8 Uhr.  
 Die zu Prüfenden haben sich, mit Schreibfeder versehen, pünktlich einzufinden.  
**Dr. Odermann, Director.**

**Handelslehreanstalt.**

Das **neue** (41.) Schuljahr der II. oder **höheren** Abtheilung, deren **Reifezeugnisse zum einjährigen Freiwilligendienste** berechtigen, beginnt am **13. April.** Anmeldungen für dieselbe nimmt der Unterzeichnete Wochentags von 11—12 Uhr entgegen und Prospecte sind in dem Schullocal zu erhalten.  
**Dr. Odermann, Director.**

**Der Kindergarten Erdmannsstrasse 17 part.**

wird **Montag den 17. April** eröffnet. Frau Dr. Bräutigam, erste Etage daselbst, wird die Güte haben, das Nähere bez. des Eintritts mitzutheilen, sowie etwaige Anmeldungen anzunehmen.

**Körnersches Institut und Pensionat für Knaben.**

In Angelegenheiten meines Institutes und Pensionates bin im Laufe dieser Woche täglich früh von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr zu sprechen; nächsten Sonntag bloß früh von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr.  
**P. r. Julius Körner, Dir.**

**Fortbildungsinstitut**

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande (Brühl 16. 2. Etage).

Anmeldungen zum neuen Cursus erbittet sich  
 Prospecte daselbst und in der Buchhandlung von Priber, Universitätsstrasse.  
**H. Rost, Dir.**

**Tanz-Cursus.**

Dienstag den 18. April beginnt ein neuer viermonatlicher Tanz-Cursus in allen üblichen Tänzen. Geehrte Anmeldungen erbittet ich mir in meinem Privat-Saal Johannisgasse Nr. 6—8.  
**C. Schirmer.**

15 Universitätsstr. 15  
  
**C.G. Naumann**

**Papierkragen, Chemisettes, Manschetten.**

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich wegen bedeutender Ausdehnung meines Geschäfts mein Comptoir vom Markt 13 nach der  
**Alten Waage — Elmgang Katharinenstr. 29 — I. Etage**  
 verlegt habe.  
 Ich hoffe einestheils auch ferner Ihre geschätzte Kundschaft zu erhalten, wie ich andernteils nicht verfehle, Ihnen meine Dienste beim

**Ein- und Verkauf**  
 von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosgattungen etc.  
 Verwechseln von Sorten, Incassis etc.

angelegentlichst zu empfehlen.  
 Es wird, wie bisher, mein besonderes Bestreben sein, alle Ihre werthen Aufträge auf das **billigste und prompteste** auszuführen.  
 Hochachtungsvoll  
**Leipzig, April 1871. Eduard Hoffmann.**

**NB.** Zur gefälligen Benutzung meiner werthen Kundschaft habe ich ein besonderes **Lesezimmer** eingerichtet.  
**Comptoir u. Lager unserer Cigarrenfabrik**  
 befindet sich von heute ab **Leipzig, Lange Straße 26/27.**  
**Den 9. April 1871. Baetz & Stempel.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß von heute an meine Wohnung nicht mehr Centralstraße Nr. 2, sondern **Wendelsobustrasse Nr. 1**, befindet.  
**H. Sporbert, Schuhmacher für Herren und Damen.**

**Wohnungsveränderung.**

**August Lohmann,**  
 früher Elsterstraße 27,  
 jetzt **Lambert Straße Nr. 16, II., Hintergebäude.**  
 Zugleich empfehle ich mich im Verkauf und Tausch von Gütern, Hausgrundstücken, Biegeln, Rührleg- und Ständen etc. jeder Art, und bitte Freunde und Gönner das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner mir übertragen zu wollen.  
 Zu näherer Auskunft obiger Sachen stehe zu jeder Zeit gerne bereit.

**August Lohmann,**  
 Lambert Straße Nr. 16, II., Hintergebäude.

**Local-Veränderung.**

Mein Geschäfts-Local befindet sich jetzt  
**Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**  
**Emil Heubold,**  
 Juwelier und Goldarbeiter.

**Meinen werthen Kunden zur gef. Notiz.**

daß meine **Wohnung** von heute an **Eisenbahnstraße Nr. 98** ist.  
 Mein **Geschäft** geht seinen ungehinderten Fortgang **Grimma'sche Straße Nr. 10**, wo ich täglich in Geschäftsstunden zu sprechen bin oder durch einen tüchtigen **Geschäftsmann** vertreten werde.  
**Carl Mähler.**

**Tapezierer und Decorateur**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als  
**Carl Bartholomäy, Neumarkt Nr. 9,**  
 etabliert habe.  
 Leipzig, am 7. April 1871.  
 vormals bei Herrn **C. Hartig** hier.

**Kgl. Hofstickerei von J. A. Hietel in Leipzig.**

Zur bevorstehenden allgemeinen deutschen Friedensfeier ist wegen zu grossen Andranges der Bestellungen ein kleiner Vorrath von **Friedensfahnen** auf Lager angefertigt worden, welche ich **billigst** empfehle. Auswahlsendungen sind jedoch unzulässig. Preis 7—40 Thlr.

**S. Buchhold's Wwe.,**

Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt,  
 empfiehlt

**Sammet-Paletots, Velvet-Jaquets, Frühjahrs-Roben, Promenaden-Anzüge, Jaquets** in schwarz Ripps, Double-Cachmir, Serpentine, Biarritz etc., **Jaquets und Talmas** in schwarz, braun, blau, grau und modifarben, **Seidene Jaquets, Regenmäntel** für Damen und Kinder in größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.

**S. Buchhold's Wwe.,**

Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt.



MUSTERLAGER 20-Grim. Str.-20

Elegante Herrenhüte à 1 Thlr. empfiehlt C. Schramann, **Berlin**

Die Einweihung der Kirche...  
 3 Feiertage, 1...  
 Hausreicher, in...  
 Hausstraße ist...  
 werden und sie...  
 lichteit, sowie...  
 aus. Gelernt...  
 zahlreicher Th...  
 Bürgermeister...  
 Die Klänge de...  
 si Ehr! eröffn...  
 dem der Gefang...  
 den Alar und...  
 melch' einen b...  
 Gotteshaus h...  
 ertönen und b...  
 geeignete Pro...  
 bigen erquiden...  
 Gebet um Go...  
 Kugelstich sud...  
 Lechler den...  
 Baters, Sch...  
 wirkte das Vie...  
 nach welchem...  
 hielt. Er le...  
 ist erstanden...  
 in dem neuen...  
 erstandene D...  
 den Verjamme...  
 Stelle Co. W...  
 die Ofter p...  
 in dem bet...  
 nicht; ich w...  
 ludt; 2) G...  
 3) Gebet in...  
 Steiner sch...  
 hier nichts...  
 und die nach...  
 weiter wisse...  
 in diesem...  
 werde ic...  
 dienstes wu...  
 Abendmahl...  
 getheilt we...  
 auch das...  
 möge an...  
 Christenhu...

r. Feiertag...  
 Sonntag de...  
 Stiftung...  
 war von...  
 denselben...  
 wundert...  
 lazaroth, d...  
 eingeladen...  
 Abends au...  
 Programm...  
 den Briefe...  
 Buchhold...  
 welche die...  
 eifern von...  
 Bundes...  
 darauf d...  
 andächtigt...  
 poetischen...  
 den wied...  
 die vertic...  
 von Gru...  
 genömdes...  
 reichen L...  
 nen Dur...  
 Dr. For...  
 die Fest...  
 Rücksicht...  
 beghrnt...  
 war ein...  
 schmung...  
 der W...  
 Redner...  
 bei der...  
 nete als...  
 gebnis...  
 des deut...  
 Preis f...  
 Trauer...  
 verblü...  
 Redner...  
 feiern...  
 gelang...  
 Wollte...  
 Darum...  
 die der...  
 Thats...  
 Factor...  
 Zug...  
 burg...  
 Paris...  
 zu das...  
 auch...  
 fang...  
 patri...  
 Wiff...  
 lichen...  
 wie...  
 aber...  
 tiefen...  
 ist un...



# Loose

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr. (ohne Nieten), Ziehung am 1. Juni, der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 3 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr., der Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten à 10 Ngr., der Deutschen National-Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

In meinem Verlage ist erschienen

## Leipziger Adressbuch für 1871.

Preis cartonnirt 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  in Leinwand 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Alexander Edelmann, Querstraße Nr. 30.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber von Prioritäts-Obligationen unserer Gesellschaft benachrichtigen wir hierdurch, daß das Verzeichnis der am 3. d. Mts. ausgelosten Obligationen nebst einer Uebersicht der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Obligationen von den sämtlichen Billet-Expeditionen unserer Bahn — soweit der Vorrath reicht — gratis abgegeben wird.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Gedruckte Exemplare des Protocolls über die Verhandlungen in der am 30. März er. stattgefundenen General-Versammlung können von heute ab auf unseren Bureau in Leipzig und Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyferth. C. A. Gessler.

## Actionbierbrauerei zu Löbau.

Die zur Subscription aufgelegten **Thlr. 215,000. Actien der Actionbierbrauerei zu Löbau** sind überzeichnet worden, so daß eine Repartition notwendig ist. Es emfallen auf Zeichnungen **von 1 bis 5 Stück der volle Betrag.** auf größere Zeichnungen **15% jedoch mindestens 5 Stück.** Theilbeträge kommen dabei in Wegfall. Dresden, 8. April 1871. **M. Schie Nachfolger.**



## Baltischer Lloyd, Stettin-Amerikanische Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen **Stettin und New-York**

eventuell **Kopenhagen** und **Christiansand** anlaufend. Die Fahrten mittelst der ganz neuen eisernen A. I. Post-Dampfschiffe **Humboldt**, Capt. P. Barandon, und **Franklin**, Capt. F. Dreher, werden im Mai d. J. beginnen, die Abfahrtsstage in nächster Zeit genau angegeben und Extra-Dampfer nach Bedürfnis eingesetzt werden. **Passagepreise:** I. Cabüte 100 Thlr. Fr. Crt., **Zwischendeck** 55 Thlr. Fr. Crt. incl. Verköstigung. **Fracht:** 2. — und 15% Primage pr. 40 Kubikfuß **englisches** Raaf. **Paketbeförderung** nach allen Theilen Amerikas. Wegen Fracht und Passage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, in Stettin an **Die Direction.** **Lüchtige und zuverlässige Agenten werden überall zu engagiren gesucht.**

## Haasonstein & Vogler, Annoncen-Expedition,

bestürben Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt. **Transporte von Paris** nach Deutschland besorgt auf sicherem Wege das Expeditions-Geschäft von **Moericke & Camus,** 25. rue de Faubourg Poissonnière 25 in Paris.

## Wirklich billiger Verkauf!!

Kleiderstoffe in allen Modefarben, als: Alpaca Elle 5-7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , feine Rippe, Elle 6-8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , gute Anstret, Elle 3-4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Noire Elle 6-8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Raitun u. Piqué Elle 3  $\frac{1}{2}$  - 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Um-schlagelicher billig, **Damen-Jaquets** 1  $\frac{1}{2}$  - 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Kinder-Jaquets** von 25  $\frac{1}{2}$  an, Knabenhabits 1  $\frac{1}{2}$  - 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Noire-Röde 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . **W. Linke, Kleine Fleischergasse 20.**

## Geschwister Steinbach Neumarkt Nr. 33. Sonnen- u. Regenschirmen

empfehlen ihr Lager von in geringster bis feinsten Qualität. Alle Arten Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

## Das Berliner Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin von F. Hennicke, Reichsstraße 38,

empfehlen eine große Auswahl **Rußbaum-** und **Mahagoni-Meubles** unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Matrassen, Bettstellen u. Sophas aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen zur Messe **E. Schneiderbach**, Tapz., Ortm. Str. 31, S. I.

## Berliner Spacincthen

sind heute die erste Sendung angekommen, sowie auch wieder sehr schöner Blumensohl, großer Kopfsalat, Wiener Kettige, Waldmeister, junge Schoten, Carotten, Kohlrabi, **Orfurter Brunnenkresse**, neue Norkeln und noch verschiedenes Andere bei **S. Rolke.** Stand: Fleischergplatz, Eckland nach der Frankfurter Straße zu.

## Echt Zerbrühter Bitterbier,

13 Bl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , frei ins Haus, Erlanger, fein, à Ranne 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , empfiehlt **E. Fr. Peinze**, Tauchaer Str. 26.

Ungarweine, alle Sorten Viqueure, Schlimowitz, Reich empfiehlt **M. A. Meyer.**

## Culmbacher Exportbier

von G. Sandler, bester Qualität, empfiehlt im Engros und Detail **H. Kühn** zur Stadt Ebn.

## Culmbacher Export-Bier

zu Brauereipreisen zuzüglich Steuer und Fracht empfiehlt das **Thüringer Bier-Depot.** Erfurt. **A. Kloss.** Erfurt. **Verband** gegen Nachnahme.

## Biertrinkern!

welche ihren Bedarf in ihren eigenen Gefäßen über die Straße von mir entnehmen, verkaufe ich wegen allzugroßen Verlustes an Bierstöpschen ein **Loepfchen K. Lagerbier für 1 Ngr.**, 1 Ranne Braundier 9  $\frac{1}{2}$ , Erlanger 12  $\frac{1}{2}$  vom Hof; auch empfiehlt Weiß- und Braundier in Flaschen **F. A. Holzweilig, Halle'sche Str. 13.**

## Heute und folgende Tage Echt Engl. Ale vom Fass.

**J. A. Nürnberg Nachf., Markt 7. Wein- u. Frühstückstube.**

## Feinsten Mostrich

empfiehlt von bekannter Güte stets frisch in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Anker per Anker 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sowie ausgewogen und in Büchsen billigt **Louis Lauterbach, Petersstr. 4.**

## Maitrank-Essenz

mit dem Zucker aus frischem Waldmeister von **Carl Chrysellus** hier, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Originalflaschen, empfiehlt zu Fabrikpreisen **Oscar Jessnitzer,** der Post gegenüber.

## Kartoffeln.

400 Ctr. **rotte Zwiebel** und 200 Ctr. sehr schöne **Speisekartoffeln** sind zu verkaufen bei **F. Fritsche** in Wolkestein, Leipzig-Dresdner Eisenbahnst. Vordorf.

## Berliner Wages

empfiehlt **M. A. Meyer, Brühl 48.**

## Torten und Biscuits

in großer Auswahl empfiehlt **M. A. Meyer, Brühl 48.**

## Kieler Sprotten,

jezt à 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  **Ernst Klessig, Hainstr. 3.**

## Verkäufe.

Mehrere **Baupläze** in **Plagwitz**, Nonnenstraße, vorzüglich zu Fabrikanlagen passend, sind getheilt oder im Ganzen sofort unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen. Adressen unter **A. M. H. 4.** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Verkauf von Baupläzen

in **Neudöbnitz** an der Verbindungsbahn, der Kohlgartenstraße und **Dresdner Chaussee.** Näheres in Nr. 42 der Kohlgartenstraße und bei **Dr. Sillig, Salzgäßchen Nr. 8.**

## Häuser u. Geschäfte aller Art zu verkaufen.

Jede gewünschte Ausl. unentgeltlich. **Böttich & Dittner, Burgstraße 7.**

## Federbetten, Bettfedern,

Stroh- und Federmatrassen, Bettstellen empfiehlt billig **F. Aug. Peine, Nicolaisstraße 13, 3. Et.**

## Ein guter Hügel ist zu 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ , eine Säulen-Stubuh zu 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Lange Straße in der Post 4. Etage links.

## Ein sehr nobles Pianino ist preiswürdig zu verkaufen

Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

## Antiquariats-Möbel-Verkauf u. Einkauf — auch „Tausch“ —

Cassachränke — Contorpulte und Geschäfts-Einrichtungen — „jeder Branche“, „Verkauf und Einkauf“ bis morgen **Reichsstraße 36. J. Barth.** Vorläufige Anzeige findet sich das Haupt.

## Antiquariats-Möbel-Magazin

in sämtlichen „Barterre-Localitäten“ **Kleine!** — **Kleine** Fleischerg. Nr. 15 Nr. 15. Wohnung daselbst im Hause  $\frac{1}{2}$  Tr. D. D. Ein ganz neuer **schöner Herrenschreibtisch** ist unter dem Wert zu verkaufen **Petersstraße Nr. 14, 2. Etage.** Ueberda wird eine gebrauchte **Matrasse** billig verkauft.

## Zu verkaufen

sind folgende Gegenstände, Gewinne der **Coffein-Industrie** - Ausstellung: ein **Spiegel-Spiegel** im Schätzungswerte 220  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ein **Salon-Continentisch** von Ebenholz 136  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ein **feines Porzellanfaß** 120  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , **Theatergasse Nr. 4 parterre.**

## Neue Sophas, Matrassen aller Art, mit und ohne Bettstellen, empfiehlt billigt

**A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8. NB. Matrassen u. Bettstellen verläßt d. D.**

## Ein Regalshrank, eigenartig lackirt, u. 1 Kissen-sopha sind zu verk. beim Hausm.

**Reichsstraße 11.**

## Wegen Räumung eines Gartens sind noch mehrere Gegenstände, als: Tische, Stühle, sowie ein gemauertes Häußchen zu verkaufen

**Burgstraße 35, 1 Tr. Bewegungshalber sind Bettstellen, Federbetten, noch neu, zu verkaufen** **Gerwandsäßchen 3, Hof 1 Tr.**

## Bettstellen, Matrassen, Commoden, Waschtische, Federn, Sessel, Sophas etc.

verk. **Windmühlensstr. 49. Wille.**

## Zu verkaufen sind spottbillig neue Bettstellen, Waschtische u. ovale Tische

**Schwärzergäßchen 11, 1 Tr.** 1 pol. **Kanonensofen**, mittelgr., f. **Contor, Conditor, od. Restaur. pass., 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  verk. Kl. Fleischerg. 23/24, II.**

## Reisefoffer.

Eine Partie jurisch gestellter **Herren-, Damen- und Handreisefoffer** sollen billig verkauft werden **Petersstraße Nr. 35, 3 Kofen, Treppc C, 4. Et.**

## Billig zu verkaufen eine Brückenwaage, ein Gasleuchter, ein schöner Badtrog mit Decke aus dem ganzen Stamm gehauen, sowie ein Dupen-Bidelformen

**Neumarkt 35, im Cigarrengeschäft.**

## Ein großer Thorweg von Eichenholz und Glas ist zu verkaufen

**Katharinenstr. 18 beim Hausmann.** Fenster sind billig zu verkaufen **Katharinenstraße 26, 2 Treppen.**

## Zu verkaufen: 3 Fenster, à 45" breit, 50" hoch, mit Vorsetzpland u. Vorlegeisen, 1 großer Pfeiler-spiegel, 1 Molerkasten und Staffelei

**Badhofgasse Nr. 3, 1. Etage.**

## Billig zu verk. 1 gr. Wasserfaß, 1 rund. Tisch, 1 fest neue Thüre mit Schloß

**Georgenstraße Nr. 19, 1 Et.**

## Zu verkaufen steht ein Träder, Handwagen

**Petersstr. 2, im Hausst., zu erst. b. Frn. Wählig.**

## Fettvieh-Verkauf.

**Nittergut Kreisbau** b. **Pläzen** verkauft **6 Stück fette Ochsen,** 5 „ „ **Ferkeln.** Abnahme bis **20. Mai.**

## Junge Affenpinscher sind zu verkaufen

**Kleine Burggasse Nr. 3B, 4 Treppen.**

## Canarienvögel, schön gelb, g. Schläger, auch zur Zucht, sind zu verk. Neum. 35 im Cigarrenz.

## Canarienhähne, schön schlagende, auch Eier, und ein Heddauer sind zu verkaufen

**Burgstraße 3, im Hofe links 2 Treppen.**

## Ein Paar schöne Fabelten-Tauben sind zu verkaufen

**Sophienstraße 37 b, 2. Etage.**

## Kaufsuche.

Häuser u. Geschäfte aller Art zu kaufen gesucht. **Aufnahme unentgeltlich. Böttich & Dittner, Burgstr. 7.**

## Häuser, Wohnungen etc. werden fleißig gesucht

**Local-Comptoir Thomaskirchhof 1, I. recht.**

## Kauf- und Vorschußgeschäft,

**Ulrichsstraße Nr. 26.** **Ulrichsstraße Nr. 26.** **Ulrichsstraße Nr. 26.** **Ulrichsstraße Nr. 26.** **Ulrichsstraße Nr. 26.**

## Geld.

**Gekauft werden alle couranten Noten und Werthgegenstände, Restant billig gestattet Neumarkt 15, 1. Etage.**

## Waaren-Gesuch.

In frequentester Lage, **Eckbude** an der **fahrbarmen Straße Augustusplatz**, wird Waare mit **billiger Solungsberedung** in **Commission** angenommen. Adressen bei **Herrn Lindörfer, 12 Johannish-gasse** niederzuliegen.

**Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettin** **kauf fleißig u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. Klosser.**

**Eine Blüsch-Garnitur,** sowie zwei große Spiegel mit **Hellerischen** werden zu **kaufen** gesucht. **Offerten mit Preisangabe** nimmt die **Expedition** dieses Blattes unter **No. 44.** entgegen.

**Regalbreiter! jedes Quantum!** **Cassachrank,** **Sulte** etc. werden zu **kaufen** gesucht. **Adr. ange-** **nommen Kleine Fleischergasse 15, 1/2 Treppe.**

**Zwei Fahnen oder Flaggen,** grünweiss u. schwarz-roth-weiss, ca. 6 Ellen, werden zu **kaufen** gesucht **Ranst. Steinweg Nr. 23.**



Vermietungen.

Kartoffelfeld auf dem Hospitalfeld zwischen Gerichtsweg und Verbindungsbahn...

Die Hälfte eines großen Gewölbes ist für diese und nächste Hauptmesse zu vermieten.

Für Lager- oder Fabrikzwecke

sind zum 1. Juli (wenn gewünscht wird etwas früher oder später) 3 Räume à 105, 265 und 450 Q Ellen Flächenraum im Ganzen oder einzeln in der Nähe des Westl. Staats-Bahnhofes zu vermieten.

Zu vermieten

ist sofort oder später ein großer Saal, auf Wunsch mit Niederlage, passend zur Cigarrenfabrikation oder sonstigem Gewerbe.

Ein Gewölbe,

sowie eine daz. halb, ist für die Messen zu vermieten Peter Richter's Hof, Durchgang von der Katharinenstraße zur Reichstraße.

Ein Gewölbe im Salzgäßchen, dicht am Markt für diese und folgende Messen zu verm.

Messvermietung.

Für die kommende Leipziger Ostermesse ist das geräumige an der Nicolaistraße Nr. 4, Ecke des Nicolaikirchhofs gelegene Gewölbe zu vermieten.

Ein Geschäftlocal

nebst geräumigen Niederlagen, in der innern Vorstadt, Nähe der Gerberstr., ist vom 1. October a.e. preiswürdig zu vermieten.

In dem Hause Reichstraße Nr. 46 hier selbst ist das Parterregewölbe für die kommende Messe billig zu vermieten.

Ein Mess-Geschäftslocal

ist zu vermieten Hall. Straße 13, 1. Et.

Messvermietung.

In der Grimnischen Straße ist die Hälfte eines hellen geräumigen Parterre-Local mit Schaufenster zu vermieten.

2-3 Zimmer, Katharinenstraße 17, und 1 großer Saal sind als Musterlager oder auch als Wohnung für diese und folgende Messen zu vermieten.

Luchstände,

Sand- u. Poststände, Katharinenstr. 18, Durchg. Kretschmanns Hof, Durchg. sind zu vermieten.

Hofgewölbe,

sehr hell und freundlich, sind zu vermieten Durchg. Kretschmanns Hof, Durchg. Katharinenstraße 18.

In der besten Meslage Reichstraße 34

ist der große Handstand nebst daranstoßendem bezahnten und mit Gas versehenen Comptoir von bevorstehender Ostermesse an weiter zu vermieten und Näheres durch Unterzeichneten zu erfahren.

Ein geräumiges Geschäftslocal

in der ersten Etage des großen Joachimsthal's, Painsstraße Nr. 5, mit zwei Treppenaufgängen, vorzugsweise für ein Tuch- oder Manufacturwaarengeschäft geeignet, habe ich von jetzt an entweder für das ganze Jahr oder auch nur auf die Zeit der drei Leipziger Messen zu vermieten.

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Geschäftslocalvermietung.

Ein großes Parterre an guter Verkehrsstraße, sowie eine geräumige Werkstätte sind zu vermieten.

Ein Hausstand, Katharinenstraße Nr. 9, Durchgang zur Reichstraße, ist für die Messen zu vermieten.

Messvermietung. Ein großes Eckzimmer in 2. Etage Painsstraße Nr. 29.

Vermiethung großer Geschäftsräume.

Die jetzt von der Norddeutschen Paketbeförderungsgesellschaft benutzten Localitäten, Große Fleischergasse Nr. 24/25, Neutirchhof Nr. 7, sollen für die Messen oder auf ganze Jahr vermietet werden.

Messvermietung. 2 große Lagerräume nebst Schreibstube im Brühl. Näh. Brühl 58, I.

Herrschaftliche Wohnung.

Die bisher von dem Herrn General-Consul Dervieu innegehabte Parterrewohnung, Weinbühlstraße Nr. 15, welche prachtvoll eingerichtet und im besten Stande erhalten ist, bestehend aus einem großen Saale, großem Salon, acht Stuben, vier Kammern, drei Bodenkammern, drei Kellern und sonstigem Zubehör, sowie aus einer Gartenabtheilung mit Veranda u. s. w., ist durch mich vom 1. October 1871 an gegen einen jährlichen Mietzins von 1000 M zu vermieten.

Abv. Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.

Ein schönes hohes Part. von 11 Stuben u. Zubehör mit schönem Garten, auf Wunsch mit Stallung u. Remise, 700 M, in der Zeiger Vorst.; eine daz. von 700 M, in der Marienvorst., sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barsfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein elegantes 1. Etage, Mittagsseite, von 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör, mit gut eingerichteter Badestube, sowie allem übrigen Comfort u. Mitbenutzung des Gartens ist in der inn. Dresdner Vorstadt von Michaelis an zu verm.

Für Michaelis 1871 ist Würnberger Straße 31, Ecke der Bauhoffstraße, die 1. Etage zu vermieten, 7 Zimmer mit Zub., Badest., u. Näh. daf. 2. Et.

Zu vermieten ist das Vorderhaus Lange Straße Nr. 36 für den Preis von 350 M pr. Jahr. Dasselbe ist jederzeit zu besichtigen und dort nähere Auskunft zu erhalten.

Zu verm. Windmstr. 180, 200 M, Turnerstr. 65, Erdmannstr. 61, Lange Str. 110, Mesloale 200 M, 12 Ct., Turnerstr. 11, 140 M Vocale, Thomaskah. 1, I.

Ein freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten und kann Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr besichtigt werden.

Zu vermieten ein sehr schönes Familienlogis von 3 Stuben, 2-3 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigem Zubehör, an der verlängerten Dresden. Straße in der Nähe der Stadtgrenze. Sofort oder zum 1. Mai zu beziehen. Preis 100 M. Nährichr. Rathshausstr. 4, daselbst.

Zu vermieten ist sofort ein Logis, 54 M, zwei Stuben, eine Kammer, Küche, Keller, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11.

Vermiethung eines Logis, bestehend in 5 heizb. Zimmern, Küche u., jährlicher Mietzins 240 M. Rosentalgasse 6 beim Hausbesitzer zu erfragen.

Ein elegantes Garçonlogis mit oder ohne Dienestube, in schöner freier Lage, ist sofort zu vermieten Albertstraße 25, 1. Etage, Ecke der Zeiger Straße.

Ein sehr gut meubl. Garçonlogis, passend für 2 Herren, ist zu vermieten Moritzstr. 6 part v.

Ein freundliches billiges Garçonlogis ist vom 1. Mai ab zu vermieten Neumarkt 23, 1. Et.

Ein feines Garçon-Logis im hohen Parterre ist zu vermieten Härberstraße Nr. 7 links.

Messlogis, nahe am Markt, bestehend in zwei großen meublirten Zimmern mit mehreren guten Matrassen-Betten, Purgenseins Garten, II. Haus links, zwei Treppen rechts.

Messvermietung 1/2 Treppe hoch - Kleine Fleischergasse 15. 2 eleg. meubl. Zimmer u. Schlafzimmer mit 3 resp. 2 neuen Matrassenbetten.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmers, gute Matrassenbetten, ist für diese und folgende Messen zu vermieten Neumarkt Nr. 28, 1. Etage.

Ein freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten an einen Herrn Härberstraße 6, 3. Etage, Aussicht nach dem Rosenthal.

Messvermietung.

Zwei feine meublirte Zimmer u. Schlafcabinet sind Ritterstraße 37, 2 Tr. vornehm, Aussicht nach der Promenade, nahe dem neuen Theater während der Messe zu vermieten.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer mit oder ohne Meubel Mansfelder Steinweg 60, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Hainstr. 23, IV.

Messlogis. 2 freundliche Zimmer (meubl.) mit Schlafzimmer Ritterstraße 46, II.

Eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Johannsgr. 43, G. I.

Eine freundl. Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten, auch als Schlafst., Sternwartenstr. 45 (Koflplatz) links Seitengeb., Tr. C, III. links.

Eine meubl. Stube mit Schlafcabinet ist an einen Herrn zu verm. Georgenstr. 23, im Hofe links 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 große gut meubl. Zimmer auf oder geth. Sternwartenstr. 41, 1 Tr. r. bei Mge.

Zu vermieten an einen Herrn eine freundliche anständig meublirte Eckstube Bräuerstraße 18, II.

Ein freundl. meubl. Stübchen mit Saal- und Hauschl. ist zu verm. Eiserstraße 27, Hof 3. Ct.

Eine freundliche, gut ausmeublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten mit Saal- u. Hauschlüssel Turnerstraße 7, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort 1 schöne fr. meublirte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel nahe a. Königsplatz, auf Wunsch Mittagstisch, Windmstr. 48, I. r.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Stübchen für einen anst. Herrn Weststraße 21, 3. Etage links.

Zu vermieten für diese und folgende Messen sind in der inneren Vorstadt in der Nähe der Promenade 1 bis 3 Zimmer, fein meublirt und reine Betten, überhaupt sehr freundlich gelegen.

Messvermietung. Ein Eckzimmer in 2. Etage Hainstraße 27.

Zu verm. 2 fr. gut meubl. St. 1 od. 2 Herren, zum 15. zu bez. Quertstraße 33, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich u. anständig meubl., Carlstraße 5, Hinterb. 3. Ct. r.

Zu verm. eine große und eine kleinere Stube, beide gut meublirt, Wagazingasse Nr. 12, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Reudnitzer Straße 3, 2 Tr.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. separ. Stube mit Hauschl. Täubchenweg 3, Eing. Antonstr. 11 p. l.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches feine meubl. Zimmer, mit Saal- u. Hauschl., an 1 Herrn Sternwartenstr. 37, 4. Ct. rechts (nicht Dach).

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hauschlüssel Weststraße 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, auch als Schlafstelle, mit schöner Aussicht Quertstr. 9, 4 Tr. rechts.

Zu verm. ist sofort oder 15. April eine feine meubl. sep. Stube Kleine Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer vornehm Sternwartenstr. 18 b, 2 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Bräuerstraße 11 parterre.

Billig zu vermieten ist eine fr. Schlafstelle für solide Herren Pleißengasse 9a im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen an Herren Sternwartenstraße 41, 2 Tr. links.

Ein freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. steht offen für Herren Colonnadenstr. 14a, 1 Tr.

Schlafstelle für Herren, auf Verlangen mit Rest, ist offen Neutirchhof Nr. 17, 4 Tr.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel, auf Wunsch mit Rest, Sidonienstraße 19, III. rechts.

Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstr. 51, vorabh. III.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube an 1 Herrn Weststraße 25, 3 Tr. rechts.

Neubühnenstr. Carlstraße 31, 1. Et. links ist eine freundliche Schlafstelle sofort zu vermieten.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen in einer Stube, Aussicht prächtig, Al. Windmühleng. 15, 3 Tr. links.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren Gr. Windmühlenstr. 15, im Hof I. 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Georgenstraße 23, im Hofe rechts 2 Thür 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. für Herren Gr. Windmstr. 50, II. v. h.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 7 Uhr Große Windmühlenstr. Nr. 7. NB. Den 13. April beginnt ein neuer Tanzkursus.

E. Müller, Tanzl. Heute 7 Uhr Schlagschule 5, 1. Etage.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr Johannisgasse 6-8.

Wilh. Jacob. Heute 7 Uhr Mittelstr. 9, Gesellschaftshaus.

Herm. Grasmann, heute 7 1/2 Uhr in Große Stunde im Salon Sandfont.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Partischüden.

Neue Theater-Restauration. Heute und folgende Tage Auftritte der Familie Wiginger aus dem Pustertale bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. National- und Zither-Concert. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

Limbacher Bier-Tunnel. Burgstraße 1, vis à vis dem Schloß. Heute und folgende Tage Concert und Vorstellung.

Hier ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten. Die vier Jahreszeiten. Scene und Duet aus der Fosse: „Erß Baron“ u. s. w. Anfang 7 Uhr. C. Rosenbaum.

Rahmss' Restauration zum Silbernen Bär. Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch, der Dama Frau und Fräulein Koch so wie des Pianisten Herrn Sehrfeld.

Vollmary's Restauration. Reichstraße. Köhrs Hof, Nicolaistraße. Heute Dienstag den 11. April Concert und Vorstellung.

der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Webrmann nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Barthels Restauration, 24. Burgstraße 24. Heute Concert und Vorstellung. Dabei empfehle reichh. Speisefarte, Bayerisch u. Lagerbier.

Ton-Halle. Heute Dienstag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

Leipziger Salon. Heute Dienstag Concert und Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Extra-Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Heute Schlachtfest! früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch und Kesselmurrt, frische Blut-, Leber- u. Bratwurst mit Sauerkraut, aus gezeichnetes Bayerisches, Lager- u. Zerbfier Bier, wozu ergebenst einladet Robert Doppelstein, Weststraße Nr. 46.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute laden zum Schlachtfest ergebenst ein L. Fischer.

Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstraße Nr. 10. Heute Abend Coteletes oder Zunge mit Allertia.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, Wirttagstisch & Port. 2 1/2 M in u. auf. Haus.



Nur zwei Vorstellungen auf der Durchreise. Im Saale des Hotel de Pologne heute Dienstag den 11. April. Soirée mystérieuse et fantastique in der höheren Magie ohne Apparate von Mr. Henry Herrmann aus London.

Tivoli. Concert und Tanzmusik. Heute Dienstag 4 Uhr. Concert, Anfang 6 1/2 Uhr. Theater, Anfang 7 Uhr. Ballmusik, Caffenöffnung 6 Uhr. Julius Jaeger.

Centralhalle. Concert und Tanzmusik. Heute Dienstag den 11. April. Concert, Anfang 4 Uhr. F. Römling.

Pantheon. Concert und Tanzmusik. Heute Dienstag. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier etc. Um zahlreichen Zuspruch bittet Ed. Brauer.

Apollo-Saal. Concert und Tanzmusik. Heute Dienstag. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier etc. Um zahlreichen Zuspruch bittet Ed. Brauer.

Schiller-Schlösschen zu Gohlis.

Gesellschafts-Kränzchen. Heute Dienstag. Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen u. Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, so wie vorzügliche Gose. Karl Müller.

Eutritzsches Zum Helm. Heute Kränzchen mit Ballmusik. Hierbei empfehle feinen Kaffee mit diversen Kuchen, gewählte Speisen, eine ganz famose Gose und Bier.

Stötteritz. In Müller's Salon. Zu dem heute Dienstag den 11. April stattfindenden Kränzchen mit Ballmusik ladet zu versch. Speisen u. Kuchen, Bier ff. ergebenst ein W. Müller.

Lindenau. Gasthof zum deutschen Hause. Zu dem heute Dienstag den 11. April stattfindenden Kränzchen mit Ballmusik ladet zu versch. Speisen, Kuchen und ff. Biere. F. Krödel.

Eutritzsches, Gasthof zum Helm. Heute Dienstag zum Kränzchen von 4 Uhr an Concert und Ballmusik. Gohlis, Neuer Gasthof. Heute Dienstag den 11. April von 5 Uhr an Kränzchen.

Restauration in Tschermanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze. Gosenenthal. Heute großes Schlachtfest. Von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik. Für eine f. Gose, Bier etc. ist bestens gesorgt. H. Krahl.

Restauration zum Johannisthal. Heute Schlachtfest. M. Menn. No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags, sowie Abends frische Würst, Bier und Gose ff. empfielt B. Wogt, Pachtplatz Nr. 5. Heute Schlachttag Halle'sche Straße 7. Poego.

Esche's Restauration u. Kaffeegarten. Heute Dienstag. Großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wilh. Esche.

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8. wozu ergebenst einladet C. G. Commichan, Gr. Fleischberg, 28.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet M. Thieme.

Plagwitz. Heute Dienstag Nachmittags von 4 Uhr an Speckfuchen, sowie verschiedene Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet M. Pohley, Poststraße 14.

Verloren ward von einer Arbeiterin in der Nähe des Thüringer Bahnhofes ein br. Juchentportemonnaie mit circa 20 fl. Barbeizeichen und Notizen. Gegen 5 fl. Belohnung abzugeben wird dringend gebeten Salomonstraße 4 b, part. rechts.

Verloren wurde am 1. Feiertage von der Friedrißstraße bis zur Constaninstr. eine Broche. Abzugeben gegen Belohnung Friedrißstraße 98 B.

Verloren ist ein goldner Ring, gez. P. K., von der Post bis zur Grimm. Straße. Gegen Dank u. gute Belohn. abzug. Thomaskirchhof 11, 1 Tr.

Verloren wurden am Sonnabend von der Bayer. Straße bis auf den Markt drei Schlüssel an einem Stablinge. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlstr. 46 im Hofe 2 Tr. rechts.

Verloren wurde am 1. Feiertage ein grünwollener Schoß mit schwarzem Sammet u. Franzen besetzt auf dem Wege Alexanderstr., Weststr. nach dem Frankf. Thor, h. Brücke, Joh. Park, Reiger Vorstadt. Abz. g. Bel. Eisenstr. 8, 1 Tr. links.

Eine rothe Pferdebede, gez. K. (getrich), wurde vom Alten Theater über den Fleischergplatz, durch die Kessingstraße verloren. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Brühl Nr. 59, 2. Etage.

Gefunden wurde gestern Nachmittags ein Patentschraubenschlüssel. Abzuholen Restaur. Kaiser, Dorotheenstraße.

Verlaufen hat sich am 8. April Nachm. in der Tauscher Str. ein fl. schwarzer Hund ohne Maulk. u. Steuerz. Der ehrl.iche Wiederbringer erh. 1 fl. 10 kr. Bel. Tauscher Str. 12, part. l.

Entflohen gegen Abend am 8. dieses 1 Kanarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 35, 1. Etage.

Herzlicher Dank. Ich kann nicht unterlassen Herrn Voigt, Restaurateur in der Katharinenstraße Nr. 20, nebst liebevoller Frau und lieben Kindern, sowie Frau Marie und Anna für das unendliche Gute, was sie an mir gethan haben, herzlich zu danken.

In Anerkennung seiner außerordentlichen und verdienstvollen Thätigkeit hat die Theaterdirectoren in der dankenswerthen Weise dem Opernregisseur, Herrn Seidel, freiwillig eine Benefizvorstellung bewilligt, welche am Mittwoch im Neuen Theater stattfinden wird.

Die Wirksamkeit der Regisseurin ist eine verborgene, hinter den Coulissen waltende; sie entzieht sich den Augen des Publicums, welches nur die glänzenden Resultate dieser Wirksamkeit wie selbstverständlich hinnimmt.

Um so mehr mag es hier gestattet sein, darauf aufmerksam zu machen, daß die brillanten und weiserhaften, selbst von Besuchern fremder Hoftheater bewunderten Inszenirungen der Opern „Tannhäuser“, „Rienzi“, „Meistersinger“, „Rigoletto“, „Dornröschen“ und a. m. von der geschickten und tüchtigen Hand des Herrn Seidel herrühren.

Das kunstsinige Publicum unserer Stadt wird die Gelegenheit, dem so bescheidenen Manne seine Dankbarkeit für so viele Mühe und so vielen Fleiß durch zahlreichen Besuch auszusprechen, um so weniger unbenützt vorübergehen lassen, als Herr Seidel zu seiner Benefizvorstellung die Oper „Der Vampyr“ wählte, die längere Zeit hier gerührt hat und durch ihre vortreffliche Besetzung — namentlich in der Hauptrolle Herr Gura — einen durchaus interessanten und genussreichen Abend verspricht.

Sechste Quittung über Sammlung für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner.

S-a durch Adv. Krug 15 fl., Rathilde Nibel 1 fl., B. 1 fl., Nds. 3 fl., Lehrer Berger 1 fl., Bruno Klinkhardt 5 fl., V. D. 1 fl., Dr. R. E. 5 fl., Professor Riffen Wochenbeitrag 3 fl., Post 3 fl., Summa 38 Thlr. (incl. 1. — 5. Quittung 343 fl. 11 kr. 3 S.).

Indem wir für die gütigen Spenden den herzlichsten Dank darbringen, legen wir Allen die dringende Mahnung ans Herz, im Geben nicht zu ermüden, damit es dem Hilfsverein möglich werde, seine schöne Aufgabe zu einem erfreulichen und befriedigenden Ende zu führen.

Expedition des Leipziger Tageblattes. Internationaler Hilfsverein. Die Mitglieder der Bahnhofssection unseres Vereins werden zu einer Sitzung für Dienstag den 11. April Abends 8 Uhr Hotel zum Dresdener Bahnhof eingeladen.

Der Vorsitzende der Bahnhof-Section. Zu der Sonntag den 16. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im Logenhaus in der Elsterstraße allhier stattfindenden Schulfeierlichkeit der Sonntagsschule in der Loge Baldun zur Linde werden alle Freunde und Gönner dieser Anstalt hiermit ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 10. April 1871. Der Vorstand der Sonntagsschule.

Kreuzband. Sollte den 18. v. M. a. c. unter dem Namen Emil Senne solches hier abgegeben sein, so bittet man es gegen Dank an Emil Senne, Reichstraße Nr. 3, abzugeben.

Ihrem Freund und Mitglied Bruno Deyreuther gratulirt zum heutigen Wiegensfest von ganzem Herzen Gesellschaft Sambrinus.

Listen der Militair-Küßls-Bereins-Lotterie und der Dresdener Gewerbehalle sind zu haben. Gewinne davon werden am schnellsten u. billigsten besorgt. E. Friedrich, Ritterstraße 2, l.

Ostermesse 1871. Annoncen aller Art an alle hiesigen sowie sämtlichen Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt besorgt, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Der Frühling ist die beste Zeit zur Kur.

Schon mehren sich die Zeichen, dass der König Lenz bald wieder seinen Einzug halten wird. Alles drängt und treibt neuem Leben und neuer Lebensfreude entgegen. Wer eine Kur brauchen will, kann keine bessere Zeit wählen. Der Erfolg ist meistens überraschend, der Kränkliche fühlt sich gestärkt, der Kranke atmet auf in der begründeten Hoffnung baldiger Genesung. Ein häufig angewendetes Kurmittel ist seit Jahren

Grohmann's Original-Deutscher Porter.

Dieses rühmlichst bekannte Malzextract hat sich als heilkräftig bewährt, selbst in den bedenklichsten der Krankheiten der Respirationswege, bei Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidalreiden, Körperschwäche, Schlaflosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Brustleiden, Bluthusten, Bronchial-Katarrh, Magenleiden u. s. w. In Convalescenz und nach schweren Entbindungen, beim Selbststillen, für kränkliche Kinder, die nicht zunehmen wollen (Scropheln), giebt es kein besseres Stärkungsmittel. Zu haben Leipzig, Burgstrasse No. 9.

Schlossturm. Panorama über die Stadt u. s. w. Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 11. April, Abends 6 Uhr Sitzung. Das Directorium.

Gesellschaft Hermannia. Morgen Mittwoch Gesellschaftstag im Schützenhaus. Vileis sind noch abzuholen heute Abend im Clubloca.

